

Computer-Modell wählt günstige Aktien aus

Fonds unter der Lupe – Erfolgreicher Starcap Priamos gibt Bauchentscheidungen keine Chance

VON KLAUS BENDER

Emotionen und unüberlegte Bauchentscheidungen zählen an der Börse sicherlich zu den schlechteren Beratern und dürften Anleger schon viel Geld gekostet haben. Auch um solche Fallstricke zu umgehen, setzt Fondsmanager Norbert Keimling (28) beim internationalen Aktienfonds Starcap Priamos bei der Selektion günstiger Titel, Länder und Branchen auf eine computer-gestützte wertorientierte Methode. Wie der Aktienexperte der in den Bereichen Fondsmanagement, Fondsberatung und Vermögensverwaltung tätigen Starcapital AG aus Oberursel mitteilt, hat sein Haus die Prognosekraft zahlreicher Substanzkennzahlen untersucht und daraus ein Bewertungsmodell entwickelt. Die Attraktivität jeder Aktie werde dabei unter anderem anhand ihrer Gewinne, Cashflows und Buchwerte gemessen. „Die Kombination mit Relative-Stärke-Indikatoren trägt dafür Sorge, dass wir nicht zu früh in Unternehmen investieren und möglichst eine Bodenbildung abwarten“, sagt Keimling.

Für den Priamos kommen laut

Keimling ausschließlich Aktien in Frage, die zu den günstigsten zehn Prozent seines aus über 4000 Unternehmen bestehenden Universums gehören. Der Börsenprofi weiß aber auch, dass es nicht genügt, in die „richtigen Aktien“ zu investieren, wenn diese aus den „falschen Ländern oder Industrien“ stammen. „Unsere Studien belegen, dass es sich auch auf Markt- und Branchenebene auszahlt, auf günstig bewertete Investments zu setzen. So haben niedrig bewertete Aktienmärkte zukünftig das größte Potenzial, während überbewertete Märkte und



Norbert Keimling

FOTO: STARCAPITAL

Branchen zu Kursrückschlägen neigen“, erläutert Keimling seine Strategie. Im Fonds spiegle sich dies in einem durchschnittlichen Kurs-Buchwert-Verhältnis der Titel von 1,3 wider. Auf Basis dieser Substanzkennzahl sei der Fonds momentan um rund 50 Prozent günstiger bewertet als der Weltaktienindex. Keimling sieht in diesem Bewertungsabschlag ein komfortables Sicherheitspolster für schwierigere Marktphasen.

Die Anlageergebnisse des Priamos können sich sehen lassen. Mit seiner emotionsfreien Vorgehensweise erwirtschaftete der für langfristig ausgerichtete und risikobewusste Anleger gedachte Fonds in den turbulenten zwölf Börsenmonaten bis Ende November einen Wertzuwachs von 6,2 Prozent. Damit lag er rund fünf Prozentpunkte vor dem Weltaktienindex in Euro. Weitaus deutlicher fallen die Mehrjahresbetrachtungen zugunsten des Priamos aus. Mit plus 75,1 Prozent legte er in drei Jahren fast doppelt so viel zu wie der Index.

„Wenn wir uns Deutschland anschauen, finden wir ein mittleres Kurs-Cashflow-Verhältnis von 6,9 und ein Kurs-Buchwert-Ver-

hältnis von 2,4. Das ist im historischen Vergleich günstig“, meint Keimling. Dies spricht seines Erachtens dafür, dass am hiesigen Markt künftig überdurchschnittliche Renditen erzielt werden dürften. Wenig verwunderlich also, dass Deutschland derzeit mit 16 Prozent das Schwergewicht des Fonds darstellt. Gut gefahren sei der Priamos hierzulande etwa mit dem Automobilsektor, aus dem die VW-Aktie in diesem Jahr mit einem Kursplus von über 80 Prozent herausgeragt hat. Zu den zehn größten Titeln des Fonds gehörte zuletzt Daimler. Ähnlich attraktiv wie Deutschland präsentieren sich Keimling zufolge Belgien, Frankreich, Italien und die Niederlande. Einen Branchenschwerpunkt hat der Priamos in Europa im Telekommunikationssegment, das während des jüngsten Börsenrückschlags relative Stärke gezeigt habe.

Am 2007 erneut enttäuschen den japanischen Aktienmarkt seien die Bewertungen auf Basis der Kenngrößen Kurs-Cashflow und Kurs-Buchwert mittlerweile auf einem neutralen Niveau, analysiert der Experte. Während er in den vergangenen Jahren um die

sehr teure Tokioter Börse einen weiten Bogen gemacht hatte, habe der Fonds dort kürzlich ermäßigte Niveaus für erste Käufe genutzt. Weil er auf Basis seiner Kennzahlen an der Wall Street Gefahren sieht, seien die USA mit einer Quote von drei Prozent derzeit „extrem untergewichtet“.

Die zehn größten Positionen des Priamos waren zuletzt Korea Gas (Anteil am Fondsvermögen 2,5 Prozent), Daimler (2,4), E.ON (2,3), Sabesp (2,2), France Télécom (2,2), Magna International (2,1), SK Holdings (2,1), Nippon Oil (2,1), Thyssen-Krupp (2,1) und Poalim Bank (2,1).

FONDSDATEN

ISIN	LU 0137341359
Gründungsdatum	3. Dez.2001
Fondsvermögen	391,4 Mio. €
Fondswährung	€
Fondsart	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	2,0 Prozent
Verwaltungsverg.	mind.1,5 % p.a.
Mindestanl.	1 Anteil, ca. 2000€
Sparplan	nein
Wertentwicklung (1 Jahr)	+6,2 %
Wertentw. (3 Jahre)	+ 75,1 %
Wertentw. (5 Jahre)	+ 154,1 %
Informationen	06171/694190